

<b>Bezeichnung des Versorgungsraumes</b>		<b>Beschreibung des Versorgungsraumes</b>		<b>Jahr der Erhebung</b>	
HAL 12 – MIDEWA NL "Mansfelder Land-Querfurter Platte", Sitz Eisleben		<p><b>Ldkrs. Harz:</b> die Stadtteile Endorf, Neuplatendorf, Pansfelde und Wieserode der Stadt Falkenstein/Harz</p> <p><b>Ldkrs. Saalekreis:</b> Stadtteil Freckleben der Stadt Aschersleben</p> <p><b>Ldkrs. Saalekreis:</b> die Stadt Querfurt und die Gemeinden Albersroda, Barnstädt, Dornstedt, Farnstädt, Nemsdorf-Göhrendorf, Obhausen und Steigra</p> <p><b>Ldkrs. Mansfeld-Südharz:</b> die Stadtteile Bischofrode, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode und Wolferode der Lutherstadt Eisleben, die Städte Gerbstedt, Mansfeld, Sandersleben, Stadtteil Wippra von Sangerhausen sowie die Gemeinden Ahlsdorf, Alterode, Amsdorf, Arnstedt, Aseleben, Augsdorf, Benndorf, Bornstedt, Bräunrode, Burgsdorf, Dederstedt, Erdeborn, Freist, Friedeburg (Saale), Friedeburgerhütte, Greifenhagen, Harkerode, Hedersleben, Heiligenthal, Helbra, Hergisdorf, Hornburg, Hübitz, Ihlewitz, Klostermannsfeld, Neehausen, Quenstedt, Ritterode, Röblingen am See, Rottelsdorf, Siersleben, Stangerode, Stedten, Sylta, Ulzigerode, Walbeck, Wansleben am See, Welbsleben, Welfesholz, Wiederstedt, Wimmelburg und Zabenstedt</p>		2009	
<b>Anzahl Einwohner - gesamt</b>		<b>Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen</b>		<b>Anzahl Einwohner - einzelversorgt</b>	
76.533		76.533		0	
				<b>Anschluss -grad in %</b>	
				100	
<b>Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a</b>					
			<b>Eigenförderung gesamt in m³/a</b>		
			0		
			<b>Fremdbezug gesamt in m³/a</b>		
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH			5.613.370		
Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH			172.160		
Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH			860		
			5.786.390		
			<b>Abgabe an Dritte in m³/a</b>		
Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH			112.890		
Trink- und Abwasserzweckverband Untere Weida			14.210		
Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH			52.680		
			179.780		
<b>Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a</b>		<b>Eigenverbrauch und Verluste in m³/a</b>		<b>Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a</b>	
5.606.610		1.276.830		4.329.780	
				<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea</b>	
				56,6	
				<b>Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed</b>	
				155	
<b>Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsraum der MIDEWA NL „Mansfelder Land - Querfurter Platte“ bis zum Jahr 2020 weiterhin reduzieren. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt ca. 15,0 %. Im Versorgungsraum werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 65.053 Einwohner leben.</li> <li>Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 155 l/Ed (bzw. 56,6 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsraum der MIDEWA NL „Mansfelder Land - Querfurter Platte“ eine Höhe von 3.682.000 m³/a erreichen.</li> <li>Alle im Versorgungsraum der MIDEWA NL „Mansfelder Land - Querfurter Platte“ befindlichen Städte und Gemeinden werden mit Trinkwasser beliefert, das nahezu ausschließlich aus dem Fernwasserversorgungssystem Elbaue-Ostharz stammt. Geringe Teilmengen werden auch von anderen Vorlieferanten bezogen. Das wird auch in der Zukunft so bleiben, denn im Versorgungsraum befinden sich keine eigenen örtlichen WVA'en.</li> </ul>					

- 85% des jährlichen Investitionsvolumens der MIDEWA wird für die Verbesserung des Zustandes des Trinkwassernetzes und der netztechnischen Anlagen eingesetzt. Gleichfalls erfolgt die Sanierung ausgewählter Behälter.
- Bei unverändertem Grundpreis hat die MIDEWA seit 1998 den Mengenpreis (Brutto) für private und gewerbliche Kunden von 1,77 €/m<sup>3</sup> in 3 Stufen auf 1,54 €/m<sup>3</sup> im Jahr 2008 gesenkt.
- Ab 01.01.2009 erfolgte in nahezu 200 Gemeinden, die sich zur Erhebung einer Konzessionsabgabe entschlossen haben, eine Anhebung des Arbeitspreises auf 1,59 €/m<sup>3</sup> (Brutto) und des Grundpreises von derzeit 10,95 € auf dann 11,29 €/Monat (Brutto) bei kleinster Zählergröße. Für Gemeinden, die keine Konzessionsabgabe erheben, bleibt der Wasserpreis bis einschließlich 2010 stabil. Danach ist eine Anpassung an die Inflationsrate möglich.
- 2015 wird vereinbarungsgemäß die Konzessionsabgabe von derzeit 3 auf dann 6% angehoben.